

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft**

Band (Jahr): **89 (1992)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis zum 89. Jahrgang der «Zeitschrift für öffentliche Fürsorge» 1992

1. Artikel	Nr.	Seite
Entscheidende Zukunftsfragen für die öffentliche Fürsorge	1	10
Sprachregelung in der Asylpolitik	1	13
EWR und Sozialhilfe	3	36
Annäherung an Europa: Migrationen als soziale Herausforderung	3	40
Eidg. Kommission für Flüchtlingsfragen: Zwei Vertreter der SKöF gewählt	3	44
Armut – ein umstrittener Begriff	4	51
Neue Ansätze der Familienzulagen	4	92
Ausländerkinder: Kulturelle Grenzen überschreiten	5	66
Wer bezahlt die medizinische Behandlung von Ausländerkindern?	5	69
Weniger Geburtsgebrechen, mehr schwere Unfälle und psychische Krankheiten	5	92
Familienzulagen in der Landwirtschaft erhöht	6	92
Abbau der Feindbilder in der Drogenpolitik ist nötig	6	83
Sucht und Drogen dürfen nicht länger ein Tabu bleiben	6	88
Die Sozialhilfe stösst an Grenzen	7	98
Pro Senectute – 75 Jahre für das Alter	7	107
Einführungs- und Fortbildungskurse für Pflegeeltern	7	108
Europa und die Konsequenzen für das schweizerische Sozialwesen	8	114
Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen des europäischen Binnenmarktes für die Schweiz	8	115
Der Beitrag des Kleinstaates zu einem künftigen Europa	8	125
Bund regelt Fristenstillstand	8	126
IV: Landwirte und Gewerbetreibende sind benachteiligt	9	131
Vorurteile gegenüber Epilepsiekranken abbauen	9	133
Armutsstudie: Ein Sechstel der Berner Bevölkerung lebt in Armut	10	146
Kanton St. Gallen: Das soziale Netz ist lückenhaft	10	154
Die AHV/IV-Renten werden auf 1993 erhöht	10	156
Pro Senectute: Steigende Teuerung als Alarmzeichen	10	157
Beratung und Finanzierung – ein problematisches, aber unzertrennliches Sozialhilfegespann (A. Ferroni)	11	163

Die politisch-ethische Dimension der Sozialberatung (P. Tschümperlin)	11	169
Vollkasko-Rabatt für Behinderte	11	176
Ist Beratung lernbar? (SKöF-Tagung Interlaken; Kathrin Hilber)	12	178

2. Aus der Arbeit der SKöF	Nr.	Seite
-----------------------------------	------------	--------------

Persönlich	1	2
Wahl der Redaktorin der ZöF	1	3
Die neuen Richtsätze der SKöF	1	3
Rechtfertigung und Fragwürdigkeit einer regional unterschiedlichen Hilfebemessung	1	5
Vergleich von Budgetpositionen (alte und neue SKöF-Richtlinien)	1	8
Die revidierten Richtsätze: Die wesentlichen Neuerungen	2	18
Die Richtsätze aus der Sicht der ländlichen Praxis im Sozialdienst	2	24
Kritische Bemerkungen zu Erlassen des BFF	3	34
Blaise Bühler zum Gedenken	3	45
SKöF-Veranstaltungen im Jahr 1992	3	48
Asylweisungen des BFF werden überarbeitet	4	50
Dank an Paul Schaffroth	4	50
SKöF-Merkblatt zum ZUG ist erschienen	5	92
ZUG: Bei Ehepaaren gilt die längere Wohnsitzdauer	7	104
Protokoll der SKöF-Jahrestagung 1992	9	135
In memoriam Dr. Oscar Schürch	9	137
SKöF-Weiterbildungskurs in Interlaken: Beratung in der Sozialhilfe – Notwendigkeit oder Schikane	11	162
Treffen mit Bundesrat Koller	12	177

3. Aus Kantonen und Gemeinden	Nr.	Seite
--------------------------------------	------------	--------------

Die KöF Thurgau tagte	2	29
KöF Thurgau: Möglichkeiten und Grenzen der Psychotherapie	6	90
KöF Thurgau: Gesellschaftlicher und sozialer Wandel erfasst Landgemeinden	7	105

4. Entscheide	Nr.	Seite
----------------------	------------	--------------

Vormundschaftsaufhebung bedarf der Anhörung	2	30
Rechtsweg gegen Wahl eines Vormundes	3	45

Änderung von Scheidungsurteilen	4	61
Cannabis-Risiko niedriger beurteilt	4	62
Für das Stecken von Infusionen wird der Vater entschädigt	5	76
Die Krankenkassen müssen Ausgeschlossene aufnehmen	6	94
Der Anspruch auf eine Pflegekinderrente	6	95
Erziehungsbeistandschaft bei alkoholkranker Mutter	7	111
Auf Zuschüsse besteht ein Rechtsanspruch	8	127
Methadon-Behandlung: Krankenkassen müssen zahlen	9	140
Privatkonkurs ist neu ohne Vorschuss möglich	9	141
Unterstützung von Alleinerziehenden während einer Ausbildung	9	142
Trotz Irrtum bleibt die Kündigung gültig	9	143
Drogensucht und Invalidität	9	144
Das Vorschlagsrecht des Mündels gestärkt	10	159
Höhere Anforderungen an Drittauszahlung von IV-Leistungen an Fürsorgestellen	12	184
IV: Umschulung oder Neuausbildung?	12	187
Grenzen der Besuchsrechtsgestaltung durch den Beistand	12	189
Fürsorgerischer Freiheitsentzug: Experten dürfen nicht befangen sein	12	189

5. Fachliteratur und Medien

	Nr.	Seite
Streifzüge durch die Heimlandschaft	2	31
Familien in der Schweiz: Ein Handbuch	2	31
Auslandsadoption und Kinderrechte	2	32
Geldsammeln im Dienste des Mitmenschen	2	32
Das Arbeitspensum in der Sozialarbeit	3	47
Der Betrag zur freien Verfügung	3	47
Umgang mit straffälligen Menschen – Beruf und Berufung	6	92
Nicht zu glauben – das bin ich?	6	93
Frauenhaus: Sprungbrett zur Freiheit?	6	93
Wenn du mich liebst, lieb mich nicht	9	138
Kinder brauchen Abenteuer	9	139
Seniorenzukunftswerkstätte	11	176
Depression: Zeitschrift der Pro Mente Sana	12	191